

# **A** LLMENDINGER **JOUR**NAL

---

Publikationsorgan der Einwohnergemeinde Allmendingen/Bern

47. Jahrgang

Nr. 2/2014

Mai 2014

---

---

## **Ordentliche Versammlung der EINWOHNERGEMEINDE ALLMENDINGEN,**

**12. Juni 2014, 20.00 Uhr, in der Turn- und Mehrzweckhalle**

---

### **Traktanden**

1. Jahresrechnung 2013; Beschlussfassung und Genehmigung der Gemeinderechnung
2. Akten- und Archivablage Gemeindeverwaltung – Neuorganisation; Beschluss Verpflichtungskredit von Fr. 35'000.00
3. Gümligenweg, Belagssanierung Teilstück ab Abzweigung Rütliweg bis Gemeindegrenze Muri, Beschluss Verpflichtungskredit
4. Kreditabrechnungen; Kenntnisnahmen:
  - a) Vordermärchligenweg, Belagsarbeiten
  - b) Sandackerweg und Teilstück Gümligenweg, Belagsarbeiten
5. Orientierungen
6. Verschiedenes

Die vollständige Jahresrechnung 2013 kann ab dem 26. Mai 2014 bei der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

Zu dieser Versammlung sind alle in Gemeindeangelegenheiten stimmberechtigten Personen freundlich eingeladen.

## Traktandum 1 Jahresrechnung 2013; Orientierung über das Rechnungsergebnis; Kenntnisnahme der Kreditüberschreitungen und Genehmigung

### In aller Kürze:

Die Jahresrechnung 2013 inklusive dem vollständigen Vorbericht kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen oder bezogen werden.

### Antrag des Gemeinderates:

Genehmigung der Jahresrechnung 2013 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 108'657.55.

Die Gemeinderechnung 2013 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 2'472'675.87 und einem Ertrag von Fr. 2'364'018.32 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 108'675.55 ab. Die Rechnung weist somit ein um Fr. 107'287.55 schlechteres Ergebnis als budgetiert aus.

Der Aufwandüberschuss von Fr. 108'657.55 wird dem Eigenkapital belastet. Dieses wies Ende 2013 somit noch einen Saldo von Fr. 503'813.58 aus.

Die Verschlechterung ist insbesondere auf die im Jahre 2013 belasteten Steuerteilungen der nat. Personen mit Fr. 238'724.00 (Budget Fr. 50'000.00) zurückzuführen. Mit zum Teil höheren Einnahmen aus den obligatorisch aperiodischen Steuern (Grundstückgewinne, Sonderveranlagungen, Liegenschaftssteuern) konnte das Ergebnis aus dem Steuerbereich etwas kompensiert werden.

Trotz des ausgewiesenen Verlustes kann die finanzielle Lage unserer Gemeinde nach wie vor als gut bezeichnet werden.

### Bestandesrechnung

1	AKTIVEN	Bestand per 31.12.12	Per 31.12.13	Veränderung
<b>10</b>	<b>FINANZVERMÖGEN</b>	<b>1'795'588.55</b>	<b>1'887'711.76</b>	<b>92'123.21</b>
100	FLÜSSIGE MITTEL	185'953.20	417'620.96	231'667.76
101	GUTHABEN	1'061'740.25	923'315.70	-138'424.55
102	ANLAGEN	264'775.10	264'775.10	0
103	TRANSITORISCHE AKTIVEN	283'120.00	282'000.00	-1'120.00
<b>11</b>	<b>VERWALTUNGSVERMÖGEN</b>	<b>1'033'398.48</b>	<b>1'257'942.23</b>	<b>224'543.75</b>
114	SACHGÜTER	922'895.48	1'147'439.23	224'543.75
115	DARLEHEN UND BETEILIGUNGEN	110'503.00	110'503.00	0
117	ÜBRIGE AKTIVIERTE AUSGABEN	0	0	0.00
<b>12</b>	<b>SPEZIALFINANZIERUNGEN</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
128	VORSCHÜSSE FÜR SPEZIALFINANZIERUNGEN	0	0	0
<b>13</b>	<b>BILANZFEHLBETRAG</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
139	BILANZFEHLBETRAG	0	0	0
	<b>Total Aktiven</b>	<b>2'828'987.03</b>	<b>3'145'653.99</b>	<b>316'666.96</b>

2	PASSIVEN	Bestand per 31.12.12	Per 31.12.13	Veränderung
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>1'098'810.47</b>	<b>1'508'260.56</b>	<b>409'450.09</b>
200	LAUFENDE VERPFLICHTUNGEN	641'327.32	249'947.41	-391'379.91
201	KURZFRISTIGE SCHULDEN	0	0	
202	MITTEL- UND LANGFRISTIGE SCHULDEN	200'000.00	1'000'000.00	800'000.00
203	VERPFLICHTUNGEN FÜR SONDERRECHNUNGEN	53'650.20	53'218.85	-431.35
204	RÜCKSTELLUNGEN	201'125.80	204'194.30	3'068.50
205	TRANSITORISCHE PASSIVEN	2'707.15	900	-1807.15
<b>22</b>	<b>SPEZIALFIANZIERUNGEN</b>	<b>1'117'705.43</b>	<b>1'133'579.85</b>	<b>15'874.42</b>
228	VERPFLICHTUNGEN FÜR SPEZIALFINANZIERUNGEN	1'117'705.43	1'133'579.85	15'874.42
<b>23</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>612'471.13</b>	<b>503'813.58</b>	<b>-108'657.55</b>
239	EIGENKAPITAL	612'471.13	503'813.58	-108'657.55
	<b>Total Passiven</b>	<b>2'828'987.03</b>	<b>3'145'653.99</b>	<b>316'666.96</b>

## Laufende Rechnung

## Zusammenzug

		Rechnung 2013		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG	317'550.17	37'053.90	311'170	35'200	348'584.28	55'997.85
1	ÖFFENTLICHE SICHERHEIT	76'602.88	67'428.90	51'530	48'700	113'368.70	117'925.80
2	BILDUNG	496'753.58	68'217.65	437'260	65'330	469'084.99	51'118.90
3	KULTUR UND FREIZEIT	29'645.60	4'329.00	31'800	4'400	27'310.25	650
4	GESUNDHEIT	1'426.70	0	1'900	0	1'889.70	0
5	SOZIALE WOHLFAHRT	397'466.20	0	359'900	0	388'872.10	0
6	VERKEHR	260'120.16	141'149.50	146'750	3'300	175'527.80	3'894.95
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	493'430.67	467'551.32	501'610	468'260	1'072'212.24	1'053'346.29
8	VOLKSWIRTSCHAFT	1'734.55	32'589.00	1'300	32'000	1'878.20	36'738.30
9	FINANZEN UND STEUERN	397'945.36	1'545'699.05	289'300	1'476'700	214'993.40	1'462'546.35
	<b>Total Aufwand</b>	<b>2'472'675.87</b>		<b>2'132'520</b>		<b>2'813'721.66</b>	
	<b>Total Ertrag</b>		<b>2'364'018.32</b>		<b>2'133'890</b>		<b>2'782'218.44</b>
	Aufwandüberschuss		- 108'657.55				- 31'503.22
	Ertragsüberschuss			1'370			

### Spezialfinanzierungen

Die Betriebsrechnungen der Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfallbeseitigung schlossen alle mit einem Ertragsüberschuss ab.

### Investitionen

Im Steuerfinanzierten Bereich wurden insgesamt Fr. 129'519.50 investiert (Strassenbelagsprojekte), im Bereich der gebührenfinanzierten Investitionen betrug der Aufwand Fr. 536'415.15. Die Investitionen wurden in der Wasserversorgung und im Abwasser getätigt (Werkleitungserneuerungen und Projekt generelle Wasserversorgungsplanung). An Einnahmen wurden Fr. 282'000.00 an Anschlussgebühren verbucht.

### Nachtragskredite

Die im Kompetenzbereich des Gemeinderates liegenden Nachkredite wurden mit Beschluss vom 7. Mai 2014 genehmigt. Es gibt keine Kreditüberschreitungen, die in den Zuständigkeitsbereich der Gemeindeversammlung fallen.

### Revisionsbericht

Die Jahresrechnung wurde von unserer Revisionsstelle, der Firma Fankhauser & Partner AG, geprüft. Sie bestätigt mit ihrem Revisionsbericht, dass die Rechnung korrekt ist, und beurteilt die Buchführung als sehr gut.

## Traktandum 2

### Akten- und Archivablage Gemeindeverwaltung / Neuorganisation; Beschluss Verpflichtungskredit von Fr. 35'000.00

#### In aller Kürze:

*Das System der Akten- und Archivablage der Gemeindeverwaltung ist nach 20 Jahren veraltet und muss neuzeitlicher und effektiver ausgestaltet werden.*

#### Antrag des Gemeinderates:

Zustimmung zu einem Verpflichtungskredit von Fr. 35'000.00 für die Reorganisation der Akten- und Archivablage der Gemeindeverwaltung.

### Ausgangslage:

Die Akten- und Archivablage der Gemeindeverwaltung ist nach über 20 Jahren veraltet.

Die Aktenführung basiert auf einem Registraturplan, der auf dem Buchhaltungsprogramm HRM1, nach Funktionen, aufgebaut ist (Ablösung per 2016).

Bedingt durch verschiedene gesellschaftliche und wirtschaftliche aber auch technische Einflüsse, haben sich das Registrieren und das Ordnen der Akten in den letzten zwei Jahrzehnten grundlegend geändert. Ein Grund dafür ist der starke Zugang an Akten, aber auch die selber generierten Dokumente spielen eine nicht unerhebliche Rolle (Papierflut). Dementsprechend ist das Ordnen und Verwalten der Akten immer anspruchsvoller und komplexer geworden.

Die Akten in Papierform werden nach der Registrierung in Dossiers oder in Ordner abgelegt. Die elektronische Erfassung der wichtigsten eingehenden Akten (Scanning) wurde erst mit dem Stellenantritt der neuen Gemeindeverwalterin ab 2012, gebräuchlich.

### Weshalb ein Neuaufbau der Handablage, Aktivablage, Archiv?

Wie schon eingangs erwähnt, haben verschiedene Veränderungen dazu geführt, dass das Empfangen Registrieren, Ablegen, Erstellen und Wiederauffinden von konventionellen und elektronischen Dokumenten im Laufe der Zeit nicht weniger anspruchsvoll geworden ist. Bei diesen Vorgängen hat – und wird – der Mensch weiterhin die wichtigste Rolle spielen. Die zur Verfügung gestellten technischen Hilfsmittel für die konventionelle Ablage (Ordnungssystem = Plan, Vorschriften und Behältnisse) sollten letztlich das Verwaltungspersonal bei ihrer Tätigkeit wesentlich unterstützen. Indes sind gerade hier Mängel festzustellen. Ein Mix von verschiedenen Faktoren (regelmässige personelle Wechsel in der Vergangenheit, fehlende Zeit und eine ungenügende Bewirtschaftung) haben letztlich dazu geführt, dass Handlungsbedarf für eine Neuorganisation besteht.

An den Kontrollbesuchen des Regierungsstatthalteramtes Konolfingen vom 24.2.2009 und letztmals gemäss Inspektion des Regierungsstatthalters Bern – Mittelland am 29.8.2013 wurde auch von der Kantonalen Aufsichtsstelle festgestellt, dass der Zustand des Ablage- und Archivsystems überprüft werden muss. Bei beiden Inspektionen wurde dem zuständigen Gemeinderat empfohlen, die Akten gesetzeskonform zu bewirtschaften und ein neuzeitlicheres und damit effizienteres Ablagesystem einzuführen.

Die Umsetzung kann aus zeitlichen und personellen Gründen nicht alleine durch das Verwaltungspersonal erfolgen. Demzufolge muss für diese Aufgabe ein dafür spezialisiertes externes Fachbüro beauftragt werden. Personen, die keine Kenntnisse einer Gemeindeverwaltung und den gesetzlichen Vorschriften im Umgang mit der Archivierung haben, können für diese Aufgabe nicht beigezogen werden.

### Projekttablauf und Termine:

#### 1. Etappe

- Erarbeitung eines neuen Registratur-Archivablageplans zusammen mit der Verwaltung, auf der Basis des Systems „Gemeindeschreiberverband“ (heute Bernisches Gemeindegader BGK).

#### 2. Etappe

- Sichten und sortieren der heutigen Aktivablage der Gemeindeverwaltung unter Mithilfe eines dafür spezialisierten Fachbüros
- Herstellung und Lieferung von neuen und beschrifteten Ablagemappen
- Triage der Akten für die neue Aktivablage bzw. für das Archiv, zugleich Fertigstellung des neuen Registraturplans

#### 3 Etappe

- Abstimmung der physischen Ablage auf die elektronisch geführte Dokumentenverwaltung

Die Projektumsetzung soll ab Herbst 2014 erfolgen.

### Projektkosten:

Die Zuständigkeit für die Beschlussfassung des Verpflichtungskredites fällt nach Art. 12 des Organisationsreglementes in die Kompetenz der Gemeindeversammlung.

Archivplan neu erstellen	Fr. 5'000.00
Bereitstellung der neuen Ablagedossiers, Aktenumklassierung, sortieren, archivieren (Neuablage) Teilarchivierung bisheriger Ablage (Passivablage) durch externes Fachbüro	Fr. 17'400.00
Materialkosten (Grundausstattung physische Ablage, rund 400 Ablagedossiers, Karussellschrank)	Fr. 8'500.00
Nebenkosten / Speziale Aktenentsorgung (Datenschutz), Transportkosten	Fr. 1'500.00
Mehrwertsteuer	Fr. 2'600.00
<b>Total Bruttokosten</b>	<b>Fr. 35'000.00</b>

### Finanzielle Folgekosten:

Auf das Finanzhaushaltsgewicht hat die geplante Ausgabe keine relevante Auswirkung. Die Aufwändungen werden über die Investitionsrechnung verbucht.

Die Folgekosten der Investitionen sind gesetzeskonform mit jährlich 10% des Restbuchwertes in der laufenden Rechnung zu berücksichtigen (1. Jahr Fr. 3'500.00). Die Verzinsung beläuft sich mit 3% im 1. Jahr auf Fr. 1'050.00. Beide Positionen reduzieren sich dann jährlich degressiv.

### Traktandum 3

#### Gümligenweg, Belagssanierung Teilstück ab Abzweigung Rüttiweg bis Gemeindegrenze Muri, Beschluss Verpflichtungskredit

##### In aller Kürze:

*Der Belag auf dem Strassenabschnitt ist in einem sehr schlechten Zustand.*

##### Antrag des Gemeinderates:

1. Bewilligung eines Verpflichtungskredites für die Belagsarbeiten von insgesamt Fr. 63'000.00.
2. Die anfallenden Kosten sind, soweit vom Bestand her möglich, aus den Rückstellungen der Spezialfinanzierung „Planungsmehrwerte“ zu finanzieren (Art. 5 des Reglementes vom 26.5.2011).

Der Gümligenweg, auf dem Teilstück ab Abzweigung Rüttiweg bis „alter“ Gemeindegrenze Muri ist in einem sehr schlechten Zustand. Der Belag ist altersbedingt und auch durch viele Schlaglöcher durch Winterschäden, sehr sanierungsbedürftig.

Die Ausführung der Arbeiten ist in den Monaten September/Oktober 2014 geplant.

### Traktandum 4

#### Kreditabrechnungen; Kenntnisnahmen

##### In aller Kürze:

*Die nachfolgenden Projekte konnten erfreulicherweise weit unter den Kostenschätzungen abgeschlossen werden. Die Kreditabrechnungen wurden im Gemeinderat am 26. März 2014 genehmigt. Die Abrechnungen sind durch die Gemeindeversammlung lediglich zur Kenntnis zu nehmen.*

#### a) Vordermärchligenweg, Belagsarbeiten

Am 24. Mai 2012 genehmigte die Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 90'000.00 für die Belagssanierung des Vordermärchligenweges (Teilstück ab Staatstrasse bis Unterführung).

Trotzdem die Arbeiten sehr aufwändig waren, konnte eine deutliche Kreditunterschreitung erzielt werden. Notwendig wurden die Arbeiten u.a. aus dem Betrieb und den Auflagen rund um den Jumbo-Markt.

Abrechnung:

Verpflichtungskredit total	Fr. 90'000.00
Aufwendungen der Tiefbauarbeiten	Fr. 77'176.55
<b>Kreditunterschreitung</b>	Fr. 12'823.45

Gemäss dem GV-Beschluss vom 24.5.2012 wurden die Gesamtkosten der Spezialfinanzierung „Planungsmehrwerte“ belastet und direkt abgeschrieben.

#### b) Sandackerweg und Teilstück Gümligenweg, Belagsarbeiten

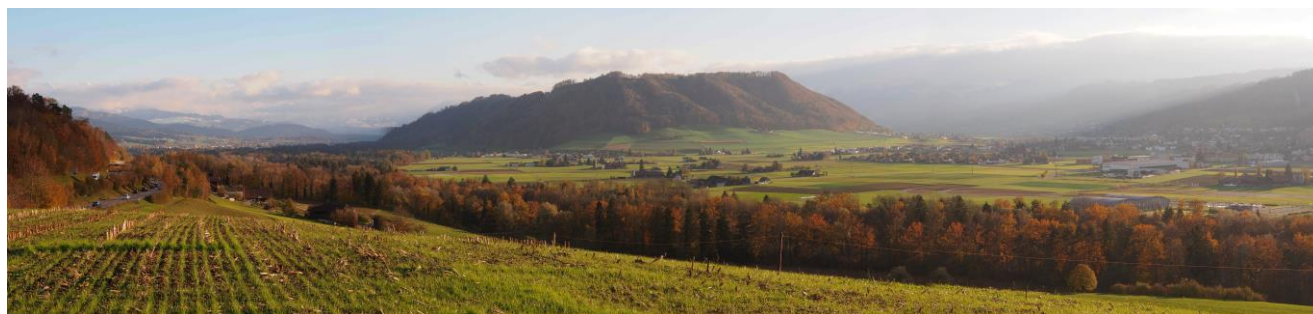
Am 30. Mai 2013 genehmigte die Gemeindeversammlung einen Kredit von Fr. 80'000.00 für die Belagssanierung am Sandackerweg (Strecke Sandackerweg – Thunstrasse) sowie einer Teilstrecke am Gümligenweg.

Abrechnung:

Verpflichtungskredit total	Fr. 80'000.00
Aufwendungen der Tiefbaufirmen	Fr. 52'342.95
<b>Kreditunterschreitung</b>	Fr. 27'657.05

Gemäss dem GV-Beschluss vom 30.5.2013 wurden die Gesamtkosten der Spezialfinanzierung „Planungsmehrwerte“ belastet und direkt abgeschrieben.

### Vielfältige Auenlandschaft



Am 26. April wurde im Infozentrum Eichholz in Wabern bei Bern die Ausstellung *Auenlandschaft Thun-Bern* eröffnet. Für Gross und Klein gibt es viel zu entdecken: Wie sieht ein natürlicher Auenwald aus? Welche Tiere und Pflanzen kommen mit den nassen Bedingungen am Flussufer am besten zu Recht? Wie sah die Aare zwischen Thun und Bern vor 150 Jahren aus? Und welches Hindernis gilt es bei der grossen Murbahn, bei der man mit der Kugel die Perspektive eines Fisches einnimmt, wohl als Nächstes zu überwinden?

Der Eisvogel, schillerndes Juwel der Ausstellung, führt den Besucher durch die ganze Ausstellung. Er lädt zum Beispiel ein, sich über das Thema Hochwasserschutz zu informieren. Die aktuell in der Gemeinde Kehrsatz umgesetzten Massnahmen werden aufgezeigt und das Projekt Aarewasser präsentiert.

Auch in der Gemeinde Allmendingen liegt ein sehr schöner Abschnitt unserer Auenlandschaft. Zwischen Uferdamm und landwirtschaftlich genutztem Hügelland erstreckt sich ein bis zu 75 Meter breites und 970 Meter langes Riedgebiet mit angrenzenden Tümpeln. Es ist Lebensraum für selten gewordene Tier- und Pflanzenarten wie dem Laubfrosch und dem Lungen-Enzian. Das obere Ende des Gemeindegebiets umfasst noch einen Teil der wunderschönen Raintalau. Das Ausstellungsteam hat für alle Gemeinden an der Aare zwischen Thun und Bern Wandertipps zusammengestellt, so dass auch in Allmendingen diesen Sommer mit Besuchern zu rechnen ist. Sollten diese mit gezücktem Photoapparat unterwegs sein, dann könnte das daran liegen, dass sie Bilder für den ausgeschriebenen Photowettbewerb schiessen. Die Teilnahmebedingungen sind auf der Website des Infozentrums (siehe unten) aufgeschaltet.

Das Infozentrum Eichholz wird von einem gemeinnützigen Verein betrieben. Die diesjährige Ausstellung wurde vollumfänglich durch Spenden und Sponsoring finanziert. So hat auch die Gemeinde Allmendingen die Umsetzung mit 2000.- Franken unterstützt. Das Projektteam möchte sich hierfür herzlich bedanken!

Öffnungszeiten: 26. April bis 19. Oktober jeweils Mi, Sa und So von 13.30 bis 17.30 Uhr, Schulklassen jederzeit auf Anmeldung (Nicolas Dussex, 078 781 82 47) .

Weitere Informationen: [www.iz-eichholz.ch](http://www.iz-eichholz.ch),  
 Spenden an: PC 60-562625-3, Infozentrum Eichholz, 3098 Köniz



## Das Dorf der Schmetterlinge...

Am 4. April 2014 fand der erste Informationsabend statt. Der Raum in der „Hirschen-schüür“ war bis auf den letzten Platz besetzt und das Interesse war sehr gross. Papa Papillon hat es vortrefflich verstanden, Jung und Alt, Klein und Gross mit fröhlichen Geschichten aus der faszinierenden Welt der Schmetterlinge in den Bann zu ziehen. Im Rahmen der Schulprojektwoche Allmendingen mit dem RadioChico Schweiz waren Schmetterlinge ebenfalls ein wichtiges Thema.

Allmendingen hat im Leitbild der Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen einen hohen Stellenwert gegeben. Mit einer natürlichen Bepflanzung unserer Gärten können wir einen wertvollen Beitrag leisten. Deshalb unterstützt der Gemeinderat die privaten Bestrebungen, den Schmetterlingen bessere Lebensbedingungen zu bieten.

Die ersten Schmetterlinge flattern bereits in unseren Gärten. Höchste Zeit, ihnen einheimische Nektarpflanzen und vor allem Futterpflanzen für die Raupen anzubieten. Der Schwalbenschwanz braucht zum Beispiel Karotten, Fenchel, Dill oder Weinraute zur Eiablage. Weitere wichtige Wildpflanzen für den schmetterlingsfreundlichen Garten sind im Merkblatt erwähnt, welches bei der Gemeindeverwaltung aufliegt und ebenfalls auf der Internetseite der Gemeinde zu finden ist.

Es wäre schön, wenn in möglichst vielen Gärten in den nächsten Tagen ein mehrjähriger

- **Gewürzfenchel (*Foeniculum vulgare*)**

gepflanzt würde.

Der Gewürzfenchel (Richtpreise Fr. 7.00 für kleinere und Fr. 18.00 für grössere Pflanzen) wird von folgenden Gärtnereien angeboten:

- Däpp Gartenpflanzen, Bärestutz 7, 3110 Münsingen, Tel. 031 720 14 44
- Gärtnerei Heilsarmee, Buchseeweg 15, 3098 Köniz, Tel. 031 970 63 72
- Wyss Garten, Untere Zollgasse 81, 3071 Ostermundigen, Tel. 031 352 31 31

Da diese Pflanze nicht in grossen Stückzahlen bei den Anbietern vorhanden ist, empfehlen wir, sich vorerst telefonisch zu erkundigen, ob diese zurzeit am Lager ist.

Je mehr Leute mitmachen, desto schneller wird **Allmendingen** sichtbar zum

**Dorf der Schmetterlinge.**



## Kinder auf Sendung

**Während einer Woche machte die Mittelstufe der Schule Allmendingen vom 3. -7. März Radio. Mit dem mobilen Studio des Kinderradios Chico sendeten die jungen Radiomacher aus ihrem Klassenzimmer " good News", Reportagen und führten Interviews mit spannenden Gästen. Die Beiträge der Unterstufe über Dinosaurier sowie die Erzählungen der Kindergartenkinder über das „Himugüegeli“ sorgten für zusätzliche Farbtupfer im bunten Programm. Als Höhepunkte bleiben sicher die täglichen Liveinterviews sowie das gemeinsame Konzert mit Sandra Leon, Gesang und Tom Wenger, Gitarre am Freitagnachmittag in bester Erinnerung.**

Der Stundenplan wurde ausgesetzt. Statt Deutsch, Mathematik, Sport, Französisch oder NMM hiess es: recherchieren, News zusammentragen, Interviews vorbereiten und durchführen, Tonaufnahmen schneiden, Musikwünsche erfüllen, anmoderieren, Texte verfassen, News laut lesen lernen...

Neben den Tätigkeiten war auch der Rhythmus; täglich wurde von 08.00Uhr – 12.00Uhr und von 13.30Uhr bis 16.00Uhr gearbeitet; ungewohnt. Nach der Vorstellungsrunde am Montagmorgen gingen die Kinder eifrig, aber sicher aufgeregt an ihre Arbeitsplätze. Rasch fanden sich die Schülerinnen und Schüler in ihrem neuen „Berufsfeld“ zurecht und wuchsen an den anspruchsvollen Aufgaben. Das Newsteam sendete jeweils zur vollen Stunde „good News“, Sportresultate, Wetter- und Verkehrsberichte sowie die aktuellen Börsenkurse. Ihnen dienten das Internet und Zeitungen als Quellen. In der Redaktion wurden Beiträge vorbereitet und das Moderationsteam war am Mikrofon gefordert beim Anmoderieren, bei den Gesprächen am Livetelefon und bei den Liveinterviews.

Mit viel Freude, grossem Engagement, guten Ideen und Durchhaltewillen entstanden informative, lustige, spannende und überraschende Tonspuren, die auf Radio Chico als Pod- cast nachgehört werden können. Dank der breiten finanziellen Unterstützung durch die Erziehungsdirektion mit Kulturgutscheinen, der Gemeinde Allmendingen, Jumbo, den Eltern und weiteren Gönnern und der fachlichen Betreuung durch das professionelle Team von Radio Chico um Frau Annemarie Koch, hinterlässt die Radiowoche neben den erwähnten Tonspuren auch einen bleibenden Lernzuwachs:

- Ich habe gelernt, vor dem Mikrofon mich wohl zu fühlen, keine Angst zu haben, locker etwas vorzutragen. Jan
- Ich habe gelernt, dass Radio machen viel aufwendiger ist, als man glaubt. Leonard
- Ich habe gelernt, wie man effizient gute News findet. Joanna
- Ich habe gelernt, wo man beim Interview nachbohren darf und wo nicht und dass man das Mikrofon nie aus der Hand gibt. Marvin
- Ich habe gelernt, mit Druck besser klar zu kommen. Elisabeth



Marvin live am Hörertelefon



Sandra Leon und Tom Wenger



Arbeit in der Redaktion

## Geschwindigkeitsmessungen – Messstatistik der Kantons Polizei Bern

Unter dem Jahr werden regelmässig durch die Kantonspolizei Konolfingen Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Nachstehend das Resultat:

Strasse	Messanfang	Messende	Dauer (in h.)	Sign	Anz. Fzg.	OB	OV	OV+	Quote
Allmendingen-Muri, Thunstrasse	12.02.2013 13:00	12.02.2013 14:15	1.25	60	339	17	0	0	5.01
Allmendingen-Muri, Thunstrasse	11.10.2013 20:00	11.10.2013 21:45	1.75	60	215	15	0	0	6.98
Rubigen-Allmendingen, Thunstr.	17.02.2013 14:45	17.02.2013 16:30	1.75	80	368	13	0	0	3.53
Rubigen-Allmendingen, Thunstr.	19.10.2013 16:30	19.10.2013 17:45	1.25	80	430	25	0	1	6.05
Thunstrasse	24.01.2013 13:45	24.01.2013 14:45	1	50	263	6	0	0	2.28
Thunstrasse	07.02.2013 14:00	07.02.2013 15:30	1.5	50	425	32	0	0	7.53
Thunstrasse	02.10.2013 13:00	02.10.2013 14:30	1.5	50	447	40	0	0	8.95
Thunstrasse	14.10.2013 08:00	21.10.2013 09:00	169	50	16255	371	5	2	2.33
8	24.01.2013 13:45	21.10.2013 09:00	179		18742	519	5	3	2.81

Zusätzlich wurde anfangs Mai während 14 Tagen wieder der „Info-Radar“ an verschiedenen Stellen der Thunstrasse installiert, um die Fahrzeuglenker jeweils auf ihre aktuell gefahrene Geschwindigkeit aufmerksam zu machen und entsprechend zu sensibilisieren.

## Untersuchungsbericht für Trinkwasser

Am 6. Februar 2014 wurden im Rahmen der Selbstkontrolle Trinkwasserproben erhoben und durch das Kantonale Laboratorium Bern ausgewertet. Zweck der Untersuchung ist die lebensmittelrechtliche Überprüfung der Trinkwasserqualität. Ortsbezeichnung: Quelle Sagi, WV Allmendingen / Durchlaufschacht Rohrmoos.

### Physikalische und chemische Untersuchungsergebnisse

Untersuchungskriterien	Ergebnis	Einheit
Aussehen	in Ordnung	
Trübung (90 Grad)	0.12	TE/F
Gesamthärte	4.06	mmol/l
Härtegrad (französische)	40.6	°f
Calcium	144.3	mg/l
Magnesium	11.1	mg/l
Chlorid	12	mg/l
Nitrat	30	mg/l
Sulfat	15	mg/l
Nitrit	nicht nachweisbar	mg/l
Ammonium	0.02	mg/l

Die Untersuchungen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften.

## Turnhalle / Mehrzweckhalle, Schlossmattweg 2 // Nutzungsmöglichkeit

**Per sofort** besteht die Möglichkeit, jeweils am Dienstag, im Zeitfenster von 14.30 – 19.20 Uhr, die Turnhalle / Mehrzweckhalle für Aktivitäten zu nutzen.

Interessenten können sich bezüglich der Mietmodalitäten gerne an die Gemeindeverwaltung, Tel. 031 951 24 14, wenden oder direkt ein schriftliches Benutzungsgesuch an die E-Mail-Adresse [info@allmendingen.ch](mailto:info@allmendingen.ch) senden.

### Pilzkontrolle

#### Kontakt:

Werkhof (Zivilschutzanlage)  
Seidenberggässchen 23  
3073 Gümligen

Telefon: Frau Theurillat      031 951 32 13  
          Herr Dr. Y. Cramer      031 951 34 73

#### Öffnungszeiten

Angaben zu den kommenden Öffnungszeiten finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.muri-guemligen.ch/freizeit/pilzkontrolle/>

#### Mengenbeschränkung:

Pro Tag und Person dürfen nicht mehr als zwei Kilogramm Pilze gesammelt werden.

#### Massnahmen bei einer Pilzvergiftung:

- Sofort mit dem nächstgelegenen Spital oder einem Arzt Kontakt aufnehmen und die erteilten Weisungen strikte einhalten.
- Ohne ärztliche Weisung nichts zu essen oder trinken geben.
- Zeitpunkt der letzten Pilzmahlzeit und des Auftretens der Symptome eruieren.
- Wenn möglich Rüstabfälle, Speisereiste oder erbrochenes sicherstellen (Pilzbestimmung durch Pilzexpertin oder Pilzexperten)
- Sanitätsnotruf: 144
- Toxzentrum: 145

## Seniorenausflug von Donnerstag 26. Juni 2014

Dieses Jahr führt die Reise in die Innerschweiz an den Vierwaldstättersee und nach Hergiswil, wo die Glasfabrik „Glasi Hergiswil“ besichtigt wird.

Die persönlichen Einladungen und das genaue Reiseprogramm werden in den nächsten Tagen folgen. Wir hoffen, dass viele Allmendingerinnen und Allmendinger am Anlass teilnehmen werden.

### Schloss – Gottesdienst

**Sonntag, 15. Juni 2014, 10.00 Uhr** im Hof des Schlössli Allmendingen.

Eine KUW-Klasse aus Allmendingen und Rubigen wirkt mit.

Musikalische Gestaltung: Bläser-Ensemble "Blechzeit" ([www.blechzeit.ch](http://www.blechzeit.ch))  
Anschliessend sind alle zum Apéro eingeladen.

(Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Turnhalle Allmendingen statt.)



## Voranzeige Sommernachtsfest vom 31. Juli 2014

Am **Donnerstag, 31. Juli 2014** wird wieder das traditionelle Sommerfest beim Feuerwehrmagazin durchgeführt. Kurz vor dem Anlass wird die Bevölkerung noch mit einem separaten Flugblatt informiert.

Für die Vorbereitung sind auch dieses Jahr wieder fleissige Hände und Unterstützung gefragt: Deshalb bereits heute diese Termine vormerken:

Holzen:	Donnerstag, 24. Juli 2014
Aufstellen:	Dienstag, 29. Juli 2014
Treffpunkt:	jeweils um 19.00 Uhr beim Feuerwehrmagazin.

Das Organisationskomitee freut sich über jede Mithilfe!

---

## Abfuhrtermine für 2014

Papier:	27. Juni, 22. August, 17. Oktober, 19. Dezember
Altmetall:	21. November

---

## Sprechstunden 2014

Die nächste Sprechstunde der Gemeindepräsidentin findet am

**Samstag, 14. Juni 2014 um 10.00 Uhr**, im Sitzungszimmer der Gemeindeverwaltung, statt.

### Weitere Termine im 2014

16. Juli 2014	08. November 2014
27. September 2014	20. Dezember 2014

---

## Gemeindeversammlung

Die nächste **Gemeindeversammlung** findet statt am:

**Donnerstag, 27. November 2014, 20.00 Uhr**, Mehrzweckhalle

---

**Redaktionsschluss** für das nächste A-Journal ist der **15. August 2014**.

Beiträge können per Mail an [info@allmendingen.ch](mailto:info@allmendingen.ch) gesandt oder auf der Gemeindeverwaltung persönlich abgegeben werden.

---

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	8:30 – 11:30 Uhr; 14:00 – 17:00 Uhr
Dienstag	<b>geschlossen</b>
Mittwoch	8:30 – 11:30 Uhr; 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	<b>geschlossen</b>
Freitag	8:30 – 11:30 Uhr

### Gemeindeverwaltung Allmendingen

Thunstrasse 9	E-Mail: <a href="mailto:info@allmendingen.ch">info@allmendingen.ch</a>
3112 Allmendingen	Web: <a href="http://www.allmendingen.ch">www.allmendingen.ch</a>
Telefon: 031 951 24 14	Telefax: 031 952 71 89

**Selbstverständlich ist die Verwaltung nach telefonischer Vorabprache gerne bereit, auch ausserhalb der normalen Schalterdienstzeiten individuelle Termine zu vereinbaren.**